

harmonie-Informalturnier 1998 - Hilfsmatts

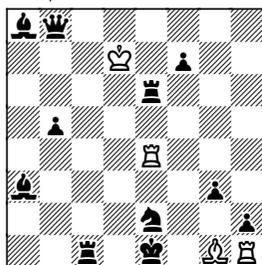
Preisbericht von Udo Degener, Potsdam

Im Gegensatz zum geschätzten Vorjahrespreisrichter waren für mich bei der Beurteilung der vorliegenden 50 Aufgaben Mustermatt oder Schwierigkeit keine Bewertungskriterien. Eine gelungene Mischung aus Witz, Überraschung und Ästhetik sollte es schon sein, um nochmals präsentiert zu werden. Mit der PDB habe ich nach Vorgängern gesucht, doch das ist z. Z. noch Nadelsuche im berühmten Heuhaufen.

1. Preis e.a.

Christer Jonsson

h-53, Nr. 386

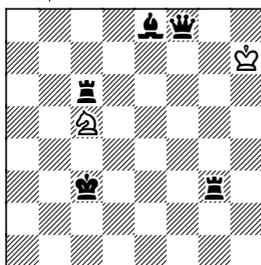


h#2 4.1;1.1 (4+11)

1. Preis e.a.

M. Tribowski

h-55, Nr. 440

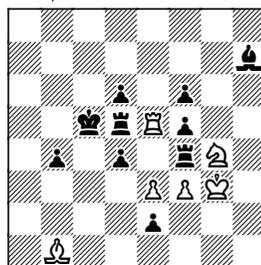


h#7* 0.1;1.1... (2+5)

3. Preis

C.J. Feather

h-54, Nr. 415



h#3 2.1;1.1... (6+10)

1.-2. Preis e.a. für 386 von Christer Jonsson

1.Td6+ K ϵ 7 2.Td2+ Lc5#

1.Df4 Kd8 2.Dd2+ Ld4#

1.Tcc6 T:e2+ 2.T:e2 Le3#

1.Lb4 Tf4 2.Ld2 Lf2#

Zum Glück keine Harmonie bei den schwarzen Zügen – dann wäre es langweilig wie ein Sackbahnhof. So aber ist es eine Reise im Orientexpress, alle stehen unter Verdacht, jeder kann der Nächste sein.

1.-2. Preis e.a. für 440 von Marcel Tribowski

1.Td3 Sb3 2.Tc4 Sc1 3.Lc6 Kg6 4.Kd4 Kg5 5.Dc5+ Kf4 6.Ld5 Se2#

1.- Se6 2.Tc8 Sg5 3.Lb5 Kg6 4.Db4 Kf5 5.Kc4 Ke4 6.Tc3 Sf3 7.Tc5 Sd2#

Nicht „we mir, Barockstil...“, wie Anna Gramm bei MT's wuchtig-genialen Mehrzügern immer ausruft, sondern ein Wunderchamäleon aus den noch unerforschten Dickichten der Siebenzügler. Auf in die Tropen!

3. Preis für 415 von C.J. Feather

1.T:e5 S:e5 2.Kd5 La2+ 3.K:e5 e:f4#

1.d:e3 S:e3 2.Kd4 T:d5+ 3.K:e3 Td3#

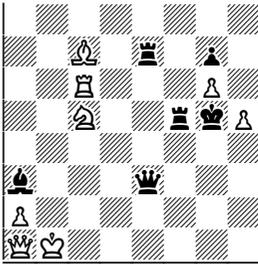
Federleicht kommen die Kontrahenten hier nicht daher. Wie Axel Schulz hängt in den Seilen Schwarz, erst die Gerade, dann ein Uppercut. Das Auge schwillt, selbst beim Betrachter, der auf dem Brett zwei Mustermatts gesehen hat.

1. Ehr. Erwähnung für 411 von V. Tschepishni

1.Tee5 Tf6 2.K:f6 Ld8#

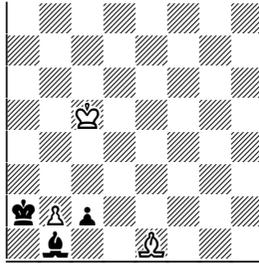
1.De6 Df6+ 2.K:f6 Se4#

1. ehr. Erwähnung
Viktor Tschepishnij
 h-54, Nr. 411



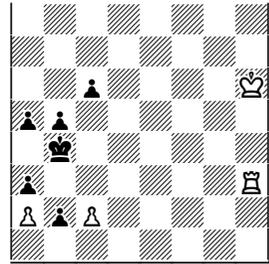
h#2 2.1;1.1 (8+6)

2. ehr. Erwähnung
Christer Jonsson
 h-53, Nr. 388



h#3 2.1;1.1... (3+3)

3. ehr. Erwähnung
H. Zajic & H. Bernleitner
 h-54, Nr. 414



h#3 (4+6)

- b) ♖c2 → d2
- c) ferner ♜b2 → e2
- d) ferner ohne ♜b5

Eine schöne reziproke Opfer- und Fesselungsgeschichte, die mit Dualvermeidung ein wenig besser ausgesehen hätte.

2. Ehr. Erwähnung für 388 von Christer Jonsson

- 1. Kb3 Lb4 2. Ka4 Kc4 3. c1L b3#
- 1. K:b2 Kb4 2. Ka1 Ka3 3. c1S Lc3#

Zwischen all den Elefanten sollte dieses außergewöhnliche Porzellantässchen einen sicheren Ehrenplatz bekommen.

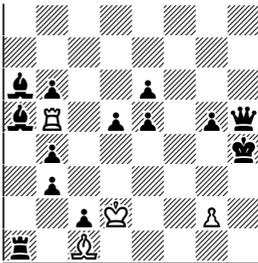
3. Ehr. Erwähnung für 414 von H. Zajic und H. Bernleitner

- a) 1. b1D Tc3 2. Db3 T:c6 3. Da4 c3#; b) 1. b1L T:a3 2. Lc2 Tc3 3. La4 a3#
- c) 1. e1S Th5 2. Sd3 Td5 3. Sc5 Td4#; d) 1. e1T Tc3 2. Te5 d3 3. Tb5 Tc4#

Turm-„Solo“ und AUW verdienen erwähnt zu werden (trotz angestrebter Mehrlingsbildung).

4. ehr. Erwähnung
Randolf Arnold

h-55, Nr. 437 (Version)

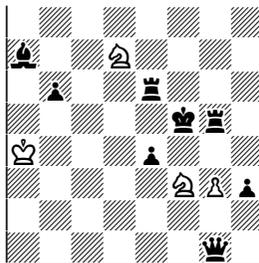


h#3 (4+13)

- b) ♜c2 → d3; c) ♞d2 → d3;
- d) ♜a5 → c5

5. ehr. Erwähnung
W. Chernous & D. Meinking

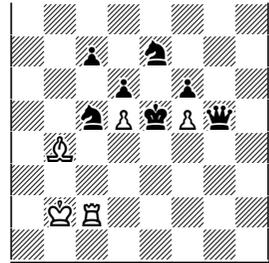
h-56, Nr. 461



h#3 2.1;1.1... (4+8)

6. ehr. Erwähnung
Randolf Arnold

h-56, Nr. 463



h#3 3.1;1.1... (5+7)

4. Ehr. Erwähnung für 437 (Version) von Randolph Arnold

a) 1.L:b5 Lb2 2.Le2 Ld4 3.Lg4 Lf2#; b) 1.T:c1 T:d5 2.Tc4 T:d3 3.Tg4 Th3#;

c) 1.Lc8 T:d5 2.e:d5 Le3 3.Lg4 Lf2#; d) 1.Ta4 La3 2.b:a3 T:b3 3.Tg4 Th3#

Doppel-Zilahi, aber kein Spar-Fall für UDe (das meiste Holz ist thematisch, da gibt es nichts zu sparen, wie der Autor mit seiner Version bewies).

5. Ehr. Erwähnung für 461 von W. Chernous und D. Meinking

1.Teg6 Sd2 2.Dd1+ Sb3 3.Dg4 Sd4#

1.Tgg6 Sde5 2.Dd4+ Sc4 3.Df6 Se3#

Nette Schachschutzgeschichte. Das Teilstück mit vorübergehender Aufgabe des Mattfeldes wirkt allerdings beeindruckender.

6. Ehr. Erwähnung für 463 von R. Arnold

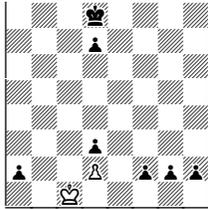
1.Sc6 d:c6 2.d5 Te2+ 3.Kd6 Te6#

1.Se6 d:e6 2.d5 La5 3.Kd6 L:c7#

1.Dg6 f:g6 2.f5 Tg2 3.Kf6 Lc3#

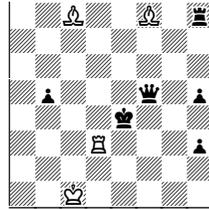
Das MachDenWeissenUndDenSchwarzenBauernBeine-Thema in gelungener Dreifachfachsetzung.

Lob
Klaus Funk
h-53, Nr. 391



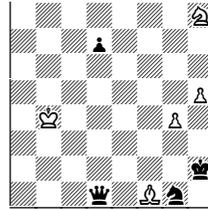
h#7 (2+7)
1.f1S Kd1 2.Se3+ d:e3
3.a1Le4 4.Lf6 e5 5.g1L
e:f6 6.Lb6 f7 7.Lc7 f8D#

Lob
Nikolai Nagnibida
h-54, Nr. 407



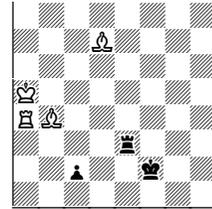
h#2 (4+6)
a) 1.Ke5 Td4 2.Dd3 Lg7#;
b) ♖→g2: 1.Kf3 Lh6 2.Df8
h8L 4.Dh1 Le5#
Lb7#; c) ♜→c3: 1.Kd4 Lb7
2.Dc8 Lg7#

Lob
Rolf Wiehagen
h-54, Nr. 417



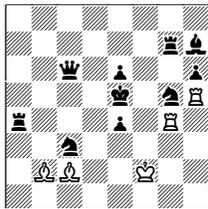
h#4 (5+4)
1.Da1 h6 2.D:h8 h7 3.Da8
h8L 4.Dh1 Le5#

Lob
J. Kapros & J. Lois
h-55, Nr. 429



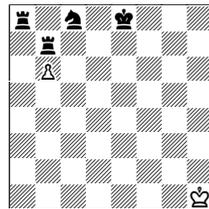
h#2 (4+3)
a) 1.Ke2 Le1(A) 2.Kd3
Lb5(B)#; b) ♗→d2: 1.Tf3
Lb5(B) 2.Ke3 Lc5(C)#
c) ♗→e2: 1.Tg3 Lc5(C)
2.Kf3 Lc6(D)#; d) ♗→h2:
1.Th3 Lc6(D) 2.Kg3 Le1(A)#

Lob
C. J. Feather
h-56, Nr. 457



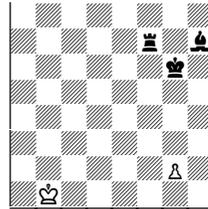
h#2 (5+1 0)
a) 1.Kf5 T:e4 2.Sd5 Tc4#
b) ♜c6→h1: 1.Kd4 L:e4
2.Sf3 Lg6#

Lob
Peter Heyl
h-56, Nr. 459



h#3 2.1.;1.1... (2+4)
1.Sa7 b:a7 2.0:0-0 a8D+
3.Tb8 Dc6#; 1.Tf7 b7 2.Ta7
b8D 3.Tae7 D:c8#

Lob
Klaus Funk
h-56, Nr. 467



h#5 (2+3)
1.Lg8 g4 2.Th7 g5 3.Kg7 g6
4.Lf7 g:f7 5.Kh8 f8D#

Lobe (ohne Rangfolge) für **391** von Klaus Funk, **407** von Nikolai Nagnibida, **417** von Rolf Wiehagen, **429** von J. Kapros und J. Lois, **457** von C.J. Feather, **459** von Peter Heyl, **467** von Klaus Funk.

Potsdam X/1999,
UDE